

Tennis

Spaziergang für Strait im Finale

Petr Strait vom Barsinghäuser TV hat bei der 7. offenen norddeutschen Meisterschaft der Altersklassen den Titel der Herren 65 geholt. Die schwierigste Aufgabe löste er an Position vier gesetzte Tscheche bereits im Halbfinale beim umkämpften 7:5, 7:5 gegen den Meisterschaftsfavoriten Jörgen Jacobs vom TC 1899 Blau-Weiß Berlin. Im Finale spielte Strait seine ganze Routine aus, sodass die Begegnung gegen Dieter Sandbulte vom TSV Duwo 08 beim 6:2, 6:0 zum Spaziergang wurde.

Schneider früh raus

Für seinen Mannschaftskollegen Peter Schneider, der Position drei der Setzliste einnahm, kam das überraschende Aus beim 3:6, 4:6 im Achtelfinale gegen Djerdj Saghmeister vom Oldenburger TeV. „Die mit Schnitt servierten Bälle und das wenig druckvolle Spiel von Saghmeister werden Peter nicht geschmeckt haben“, sagte BTV-Vorsitzender Jürgen Wien. ma

Tennis

Baumgarten überzeugt im Doppel

Bei den mit 10 000 Dollar dotierten Braunschweig Women's Open, einem ITF-Future-Turnier, hat Sabrina Baumgarten vom TC RW Barsinghausen im Doppel mit Katharina Lehnert (Braunschweiger THC) das Endspiel erreicht. Darin unterlag das niedersächsische

gegen Karen Barbat aus Dänemark und Trang Huynh Phuong Dai aus Vietnam.

Im Einzelwettbewerb hatte die 18-jährige Deisterstädterin dagegen viel Pech bei der Auslosung. Mit der Französin Myrtille Georges wartete in Runde eins gleich die Nummer zwei der Setzliste auf Baumgarten. Beim 1:6, 0:6 blieb sie chancenlos. ma

Menzel holt zweimal Silber

Leichtathletik: Norddeutsche Meisterschaft der A-Jugend und A-Schüler

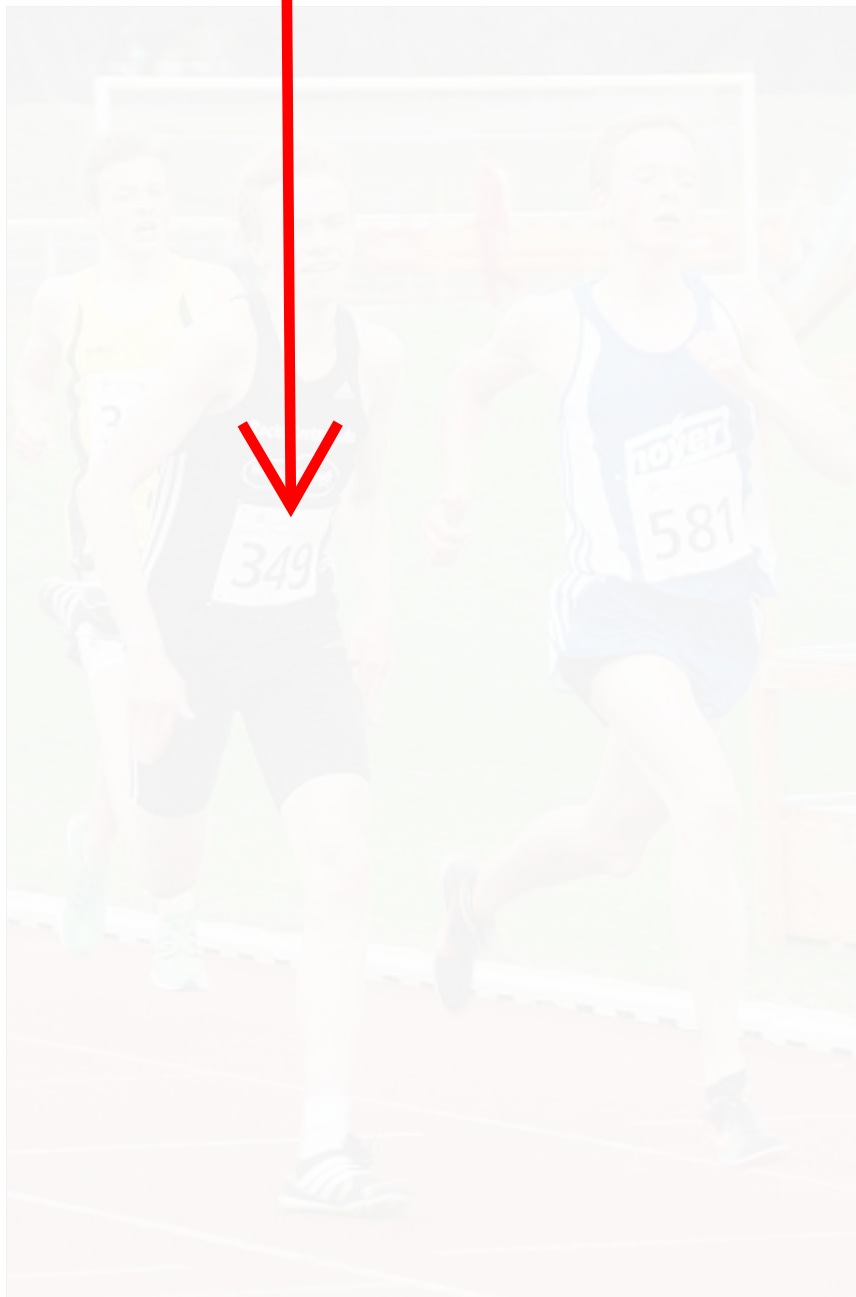
VON MATTHIAS ABROMEIT

Mit zweimal Silber ist René Menzel vom TSV Kirchdorf von der norddeutschen Meisterschaft der A-Jugend und A-Schüler aus Rostock zurückgekehrt.

Im 800-Meter-Rennen der A-Jugend begann er die erste Runde in 56 Sekunden und machte auf der zweiten Hälfte das Vorhaben von einer persönlichen Bestzeit klar. Im Spurt sicherte sich Menzel in 1:56,50 Minuten Platz zwei hinter dem früheren Wenninger Tobias Ehlers (Hannover 96/1:56,17). Doch den anvisierten Titel beim zweiten Auftritt über 1500 Meter verpasste er. Im Spurt gegen den Cottbuser Michael Schäfer hatte der Kirchdorfer im taktisch gelaufenen Rennen nach 4:16,25 Minuten um winzige drei Hundertstelsekunden das Nachsehen.

Ebenfalls das Mittelstrecken-Doppel wagte Marie Dannenberg von der LG Wennigsen. Im Alleingang gewann sie ihren 800-Meter-Zeitlauf in 2:15,20 Minuten und musste mit ansehen, wie im zweiten Lauf sieben Konkurrentinnen schneller waren. Noch besser lief es für die jüngste im Feld auf der 1500-Meter-Distanz: Im schnellsten Lauf rannte die Wennigserin vorn mit und kam nach 4:40,08 Minuten als Fünfte ins Ziel.

Nur elf Zentimeter fehlten Miriam Hertell (LGW) im Dreisprung der W-15-Schülerinnen zu Bronze. Im letzten Durchgang steigerte sie sich auf 10,47 Meter, doch die Rendsburgerin Ann-Marie Gollasch war etwas weiter geflogen. Im Weitsprung hüpfte Hertell mit 4,74 Metern auf Platz neun.



Der Kirchdorfer René Menzel (Mitte) sorgt im Rennen über 1500 Meter für einen ähnlich spannenden Ausgang wie hier gegen Tilmann Petersen (SV Rosche). Abromeit

Maddogs-Spielertrainer Fortagne macht vor, wie es geht

Für die Junioren der Empele Maddogs ist der Rückrundenstart der Inlinehockey-Landesliga ein Déjà-Vu-Erlebnis gewesen. Wie im Hinspiel schlugen sie die Mandelsloh Knights mit 8:3, nun allerdings zu Hause.

Am Ende des ersten Drittels lagen sie bereits mit 5:2 in Front. Die Führung bauten die Maddogs in Abschnit zwei auf 7:3 aus. Im abschließenden Durchgang schalteten die Maddogs einen Gang zurück, erhöhten

gegen einen schwachen Kontrahenten trotzdem noch auf 8:3.

„Ich bin sehr zufrieden. Wir haben alles umgesetzt, was wir in den vergangenen Wochen geübt haben“, lobte Spielertrainer Marius For-

tagne, der seine eigene starke Leistung mit vier Toren krönte. Joel Schulte und Kevin Klemp erzielten die restlichen Treffer. Ein Sonderlob verdiente sich der Maddogs-Torhüter Jorn Wassermann. dlp

Tennis

Keiner kann Wien diesen Titel nehmen

Einen historischen Erfolg hat Jürgen Wien (Barsinghäuser TV) mit dem Sieg bei der Bezirksmeisterschaft der Herren 65 in Hannover eingefahren. „Die Bezirke werden im nächsten Jahr aufgelöst, dann verschwinden diese Titelkämpfe“, berichtete Wien. Im Finale bezwang er Rolf Gebert vom TV GG Ramlingen/Ehlershausen mit 6:2, 6:0.

Bei den Herren 60 kam für Vereinskollege Reinhard Müller im Halbfinale nach einem 5:7, 0:3-Zwischenstand gegen Walter Brand vom TC BW Holzminde das Aus. „Reinhard klagte über Kreislaufprobleme und musste deshalb das Handtuch werfen“, sagte Wien.

Pech hatte Axel Hering vom TC RW Barsinghausen: Er verlor das Finale der Herren 50 mit 6:3, 3:6 und 4:10 im Matchtiebreak gegen Jörg-Uwe Damm vom SV Großburgwedel.

Teamkollege Dirk Schlösser erreichte bei den Herren 40 die Runde der letzten Acht. Dort unterlag er dem späteren Sieger Harald Betfels (Post SV Hildesheim) mit 2:6, 0:6. In einem starken Teilnehmerfeld schied Simon Lichte vom SV Gehden im Viertelfinale beim 1:6, 0:6 gegen Steffen Hering (TC Bad Eilsen) aus. ma

Leichtathletik

Gerade noch pünktlich

Thomas Bartholome hat sein Versprechen vom Hamelner Stadtlauf gehalten. „Ich komme wieder“, hatte der Kirchdorfer Sieger von 2000 auch im vergangenen Jahr versprochen. Fünf Minuten vor dem Start zum Zehn-Kilometer-Hauptlauf war er auch angekommen, meldete sich nach und war im Rennen ebenso schnell. Nach 34:01 Minuten hatte er den zweitplatzierten Hamelner Nils Reckemeier um 1:41 Minuten distanziert und sich den Sieger-Scheck locker gesichert. ma

Barsinghäuser Defensive hat Probleme mit Boldt

Handball: Tests – Empelder schlagen höherklassige HSG Idensen/Wunstorf mit 26:24 – TuS-Damen schwach

VON JÖRG ZEHRFELD

Mit zwei Tagen Stadtfest in den Beinen ist der Herren-Verbandsligist TSV Barsinghausen beim Landesligisten TuS Vinnhorst nur schwer in die Gänge gekommen. Folgerichtig lag die Sieben zur Pause mit 15:18 zurück. Letztlich sprang nach einer überzeugenderen zweiten Halbzeit noch ein 35:32 heraus. „Unsere

Abwehr war lange Zeit nicht sattelfest und hatte vor allem mit unserem ehemaligen Mitspieler Florian Boldt am Kreis große Probleme“, berichtete Trainer Jürgen Löffler. Die abschließende Vorbereitungspartei steigt am Freitag um 19 Uhr in der neuen Glück-Auf-Halle gegen die Oberligariegende des TV Eiche Dingelbe.

Regionsoberligist TuS Empelde hat eine Woche vor

Saisonbeginn gegen den Landesligisten HSG Idensen/Wunstorf mit 26:24 (14:14) gewonnen. Rückkehrer Jan Brammer war erstmals wieder dabei, allerdings fehlte Andreas Meibert: Er genießt zurzeit seine Flitterwochen. Coach Thorsten Fehrens wollte aber trotz der guten Leistung seiner Schützlinge den Sieg gegen einen höherklassigen Gegner nicht überbewerten:

„Es war nur ein Testspiel. Die Wahrheit beginnt am nächsten Wochenende, wenn es um Punkte geht“, hielt Empeldes Übungsleiter den Ball flach.

Schlüter ganz stark

Beim Vorbereitungsturnier der PSG Peine glückte der weiblichen A-Jugend des TuS Empelde eine gelungene Generalprobe für die an-

stehende Landesligasaison. Hinter den siegreichen Damen des Gastgebers belegten sie Rang zwei. „Besonders Torhüterin Jacqueline Schlüter hat mich überzeugt. Die A-Jugend ist auf den Punkt topfit“, freute sich Trainer Marcus Wöltje über seine Sieben.

Nicht amüsiert zeigte er sich Wöltje hingegen vom Abschneiden der beiden Empelder Damen-Mann-

schaften. Die Reserve landete auf Rang vier und die als Aufstiegskandidat in die Regionalliga gehandelte Erstvertretung des TuS kam nicht mal über die fünfte Position hinaus. „Wir waren durch das Fehlen von Sabrina Waldraff sicher geschwächt. Außerdem konnten die A-Jugendlichen nicht einsetzen, aber wir haben uns weit unter Wert verkauft“, analysierte Wöltje.